



Niederschrift 24. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fahrland

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.08.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:21 Uhr
Ort, Raum:	Speiseraum der Regenbogenschule Fahrland, Ketziner Str. 90, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Birgit Eifler
Herr Karsten Etlich
Frau Tina Lange
Herr Stefan Matz
Frau Anke Oehme ab 19:05 Uhr
Herr Matthias Päper
Herr Jörg Walter
Herr Claus Wartenberg

Nicht anwesend ist:

Frau Anke Malcherczyk entschuldigt

Gäste:

Herr Janecke, Semmelhaack Wohnungsunternehmen
Herr Gottemeier, Lichtkünstler
Frau Villwock, Brandenburgischer Kulturbund e.V.
Herr Dr. Niekisch, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft
und Entwicklung des ländlichen Raumes
sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger

Schriftführerin:

Frau Petra Seidel-Fisch Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle

Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom
23.06.2021

- 3 Bürgerfragen
- 4 Vorstellung des Projektes Baldacco - Koordinatenscanner durch den Künstler
- 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 5.1 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0594
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 6 Anträge des Ortsbeirates
- 6.1 Traditionsveranstaltungen im Ortsteil Fahrland im Jahr 2022 und deren
finanzielle Förderung
Vorlage: 21/SVV/0796
C. Wartenberg
- 6.2 Vorbereitung einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr.
161 "Wohnanlage Ketziner Straße"
Vorlage: 21/SVV/0832
Ortsvorsteher S. Matz
- 6.3 Änderung Beschluss 20/SVV/0748 Traditionsveranstaltungen im Jahr 2021
Vorlage: 21/SVV/0829
Ortsvorsteher S. Matz
- 6.4 Besserer Schutz von Straßenbegleitgrün
Vorlage: 21/SVV/0830
Ortsvorsteher S. Matz
- 6.5 Prüfung verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Am Upstallgraben
Vorlage: 21/SVV/0831
Ortsvorsteher S. Matz
- 7 Informationen des Ortsvorstehers
- 8 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 23.06.2021**

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Ortsbeiratsmitglieder anwesend; Frau Oehme nimmt ab 19:05 Uhr an der Sitzung teil. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Feststellung der Tagesordnung:

Zum Tagesordnungspunkt 6.2 – Vorbereitung einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 161 „Wohnanlage Ketziner Straße“- DS 21/SVV/0832, liegen 3 Anträge auf Rederecht vor.

Herr Matz schlägt vor, im Rahmen der Diskussion dieses Tagesordnungspunktes, Herrn Janecke als Vertreter des Vorhabenträgers ebenfalls das Wort zu erteilen.

Abstimmung:

Den Anträgen auf Rederecht wird **einstimmig zugestimmt**.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2021 wird in der nächsten Ortsbeiratssitzung bestätigt.

zu 3 Bürgerfragen

Folgenden Themen werden angesprochen:

Der Sportplatz in der Gartenstraße wird derzeit nicht gemäht und ist dadurch kaum nutzbar.

Herr Päper wird gebeten, im Auftrag des Ortsvorstehers, das Problem in der Stadtverwaltung vorzubringen und nachzufragen, ob der Sportplatz eingeebnet bzw. ertüchtigt werden könne.

In der Ketziner Straße finden derzeit Baumaßnahmen statt. Hierbei handelt es sich lt. Auskunft des Ortsvorstehers um Strom- und Glasfaserkabel - Verlegearbeiten der EWP. Über weitere Maßnahmen werden die Ortsbeiratsmitglieder durch den Ortsvorsteher informiert.

Am 11.09.2021 findet ein Wettkampf der Freiwilligen Feuerwehr auf der sogenannten Festwiese statt. Es wird darum gebeten, dass die Wiese vorab gemäht wird.

Der aktuelle Standort der Mitfahrbank in der Ortsmitte ist auf Grund des absoluten Halteverbotes vor der Landbäckerei verlegt worden, aber noch nicht endgültig.

Es wird darauf verwiesen, dass der Standort in Absprache mit dem Kommunalen Immobilien Service ausgewählt wurde.

Die Frage nach der Haftung und Verantwortung bei der Nutzung der Mitfahrbank wird dahingehend beantwortet, dass die Nutzung der Bank jedem freisteht; nutzen Kinder die Bank sind die Eltern verantwortlich.

zu 4 Vorstellung des Projektes Baldacco - Koordinatenscanner durch den Künstler

Herr Gottemeier ist Lichtkünstler und stellt sein Projekt vor.

Es bestehe die Möglichkeit, den Koordinatenscanner zur 825-Jahr-Feier aufzustellen. Dieser könne im Anschluss im Ort verbleiben.

Für den Ankauf seien von Seiten des Künstlers ca. 10 T€ veranschlagt.

Herr Matz weist darauf hin, dass der Ortsbeirat aus seinem Budget jährlich 50 % der Gesamtsumme, jedoch maximal 10 T€ für Investitionen einsetzen könne.

In Anbetracht des für das kommende Jahr anstehenden Ortsjubiläums kann der Ortsbeirat sich lediglich anteilmäßig beteiligen.

Der Ortsvorsteher bittet die Ortsbeiratsmitglieder um ein Votum bezüglich der finanziellen Unterstützung des Projektes; die Verständigung zur Höhe der Unterstützung könne erst im nächsten Jahr erfolgen.

Von den Ortsbeiratsmitgliedern sind 7 für die Unterstützung des Projektes; bei einer Stimmenthaltung.

Herr Gottemeier wird gebeten, dem Ortsbeirat detaillierte Informationen zukommen zu lassen sowie Aussagen zur Übernahme der Haftung, Garantie- und Gewährleistung.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

**zu 5.1 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 21/SVV/0594**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Der Ortsbeirat befasst sich in 2. Lesung mit der Vorlage.

Nach kurzen Ausführungen des Ortsvorstehers zur Verbindlichkeit des vorliegenden Fußverkehrskonzeptes und den Möglichkeiten des Ortsbeirates, sich in die Planungen einzubringen, wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6 Anträge des Ortsbeirates

zu 6.1 Traditionsveranstaltungen im Ortsteil Fahrland im Jahr 2022 und deren finanzielle Förderung

Vorlage: 21/SVV/0796

C. Wartenberg

Herr Wartenberg bringt den Antrag ein.

Auf Nachfrage ergänzt Herr Etlich, dass für das kommende Jahr kein Schulfest

geplant sei. Stattdessen werde die Durchführung eines Zirkusprojektes vorbereitet.

Im Anschluss wird der Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsbeirat Fahrland übernimmt die Trägerschaft für die nachfolgend aufgeführten im Jahr 2022 im Ortsteil Fahrland stattfindenden Traditionsveranstaltungen.

Dafür können durch den Ortsbeirat entsprechend der Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen nachfolgende Zuwendungen gewährt werden:

Das Knud Fest (Weihnachtsbaumverbrennen) am 15.01.2022 -	500,00 €
Das Osterfeuer am 16.04.2022 –	500,00 €
825-Jahrfeier /großes Dorffest am 28.05.2022 –	5.000,00 €
Das Erntedankfest am 17.09.2022 –	500,00 €
Das Martinsfest am 11.11.2022 –	500,00 €
Das Julfest am 25.11.2022 –	500,00 €
Die Seniorenweihnachtsfeier am 02.12.2022 –	3.000,00 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 6.2 Vorbereitung einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 161 "Wohnanlage Ketziner Straße"

Vorlage: 21/SVV/0832

Ortsvorsteher S. Matz

Herr Matz verweist auf die Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf), § 22 – und das darin geregelte Mitwirkungsverbot.

Demnach darf der ehrenamtlich Tätige weder beratend noch entscheidend mitwirken, wenn die Entscheidung einer Angelegenheit

1. ihm selbst
2. einem seiner Angehörigen oder
3. einer von ihm kraft Gesetzes oder kraft Vollmacht vertretenen natürlichen oder juristischen Person

einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil bringen kann.

Wer annehmen muss, von der Mitwirkung ausgeschlossen zu sein (Befangenheit), hat den Ausschließungsgrund der zuständigen Stelle (dem Ortsvorsteher) anzuzeigen und den Sitzungsraum zu verlassen. Bei einer öffentlichen Sitzung reicht es aus, in den Reihen der Zuschauer Platz zu nehmen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält zunächst Herr Runge das beantragte Rederecht.

Er begrüßt grundsätzlich das Vorhaben; die Planungen seien aus seiner Sicht auf Grund der Größe unter städtebaulichem und traditionellem Aspekt so nicht

umsetzbar. Diese stünden im Widerspruch zum ursprünglichen Charakter eines Angerdorfes.

Dem folgt das Rederecht von Frau Raudszus-Walter.

Sie bezweifelt, dass das Projekt in diesem Ausmaß und der geplanten Größenordnung für Fahrland notwendig ist und bemängelt, die aus ihrer Sicht fehlenden Angebote für stationäre Pflege.

Anschließend nimmt Herr Weidling sein Rederecht wahr und betont, dass das Projekt an sich begrüßt werde. Unter Verweis auf den historischen Ortskern kritisiert er die geplante Höhe des Baukörpers. Kritisch sehe er zudem die aktuell geplanten Änderungen im Bebauungsplanverfahren.

Im Anschluss bringt der Ortsvorsteher den Antrag, in der geänderten Fassung vom 13.08.2021 ein.

Er betont, dass es um die Gewährleistung von selbstbestimmtem Wohnen gehe, welches auch das Angebot einer im Haus befindlichen Pflege beinhaltet.

Herr Walter erklärt zum Hinweis des Ortsvorstehers zu einer eventuellen Befangenheit von Ortsbeiratsmitgliedern, dass er zwar direkt betroffen sei, aber für sich keine Befangenheit sehe.

Im Anschluss **beantragt** Herr Walter, folgende **Ergänzung**:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplanentwurf auf der Grundlage des beigefügten Konzeptes, **vermindert um ein Vollgeschoß** (siehe Anlage, Planungskonzept) mit dem Planungsziel einer Seniorenwohnanlage zu überarbeiten.

Herr Janecke führt mit Verweis auf die Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung aus, dass die ursprünglichen Planungen u.a. dahingehend geändert wurden, dass die Abstände zwischen den Anwohnergrundstücken und dem geplanten Projekt auf 12 Meter erweitert wurden.

Zudem habe der Investor Erfahrungen mit Pflegeeinrichtungen. Im Potsdamer Umland seien diese ausgebucht und alle Plätze belegt. Derzeit werde an den Planungen für eine stationäre Pflege in Fahrland gearbeitet.

Herr Janecke gibt eine visuelle Darstellung des Projektes, eingebunden in die angrenzende Umgebung, zur Kenntnis. Er betont, dass die derzeit im Ortsteil verteilten Flyer eine falsche Situation darstellen. So wird ein Haus nicht gezeigt; dafür wird der Baukörper um ein Geschoß erhöht. Diese Darstellungen entsprechen nicht den tatsächlichen Planungen.

Der Ortsvorsteher ergänzt, dass der Meinungs austausch sachlich und fair geführt werden müsse. Die Verbreitung von wesentlich falschen Darstellungen sei nicht akzeptabel.

In der sich anschließenden, zum Teil kontrovers geführten Diskussion, werden u.a. die Dimensionen des Projektes angesprochen. Anregungen, das Projekt auf 40 bis 50 Wohnungen zu reduzieren sind aus Sicht des Vorhabenträgers nicht umsetzbar. Die Wirtschaftlichkeit wäre nicht mehr gegeben; die Kosten für die Wohnungen sowie die Pflege, insbesondere das Pflegepersonal, wären zu teuer und für die Nutzer nicht mehr akzeptabel.

Frau Eifler **beantragt**, folgende **Ergänzung**:

Unter Punkt 4 ist einzufügen:

„Der Entwurf soll zusätzlich dem Gestaltungsrat der Stadt Potsdam zur Beurteilung vorgelegt werden.“

Im Anschluss werden die Ergänzungsanträge zur **Abstimmung** gestellt:

Ergänzungsantrag von Herrn Walter:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	3
Stimmenthaltung:	4

Damit ist der Ergänzungsantrag **abgelehnt**.

Ergänzungsantrag von Frau Eifler:

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	2

Damit ist der Ergänzungsantrag **angenommen**.

Im Anschluss wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplanentwurf auf der Grundlage des beigefügten Konzeptes (siehe Anlage, Planungskonzept der Vorhabenträgerin, Stand SBWL-Ausschuss vom 25.05.2021 und Ortsbeirat Fahrland vom 23.06.2021) mit dem Planungsziel einer Seniorenwohnanlage zu überarbeiten.
2. Dabei soll das städtebauliche, freiraumplanerische und baugestalterische Einfügen in die Umgebung überarbeitet werden. Die Überarbeitung soll sich insbesondere auf folgende Positionen erstrecken:
 - Höhenentwicklung: Harmonisierung mit Hinblick auf die umgebende Bestandsbebauung, aber auch unter funktional notwendigen Aspekten
 - Gebäudegliederung: Überprüfung in Bezug auf kleinteiligeres Erscheinungsbild des Hauptgebäudes, z.B. durch Vor- oder Rücksprünge von Gebäudeteilen
 - architektonische Gestaltung: Überprüfung der Dachformen, Fassadengestaltung, z.B. unterschiedliche Farbgebung von

- Gebäudeabschnitten etc.**
- freiraumplanerische Gestaltung: Strukturierung/Auflockerung der Stellplatzanlage
3. Auf dieser Grundlage soll der Bebauungsplanentwurf einer erneuten öffentlichen Auslegung zugeführt werden.
 4. Vor der geplanten Auslegung soll der überarbeitete Bebauungsplanentwurf dem Ortsbeirat Fahrland und dem SBWL-Ausschuss vorgestellt werden.

Der Entwurf soll zusätzlich dem Gestaltungsrat der Stadt Potsdam zur Beurteilung vorgelegt werden.
 5. Der Titel des Bebauungsplans soll entsprechend des neuen Planungsziels angepasst werden in „Seniorenwohnanlage Ketziner Straße“ (OT Fahrland).

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	1
Stimmenthaltung:	2

**zu 6.3 Änderung Beschluss 20/SVV/0748 Traditionsveranstaltungen im Jahr 2021
Vorlage: 21/SVV/0829
Ortsvorsteher S. Matz**

Herr Matz bringt den Antrag ein.
Im Anschluss wird dieser zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Beschluss 20/SVV/0748 „Traditionsveranstaltungen im Ortsteil Fahrland in Jahr 2021 und deren finanzielle Förderung“ wird dahingehend geändert, dass der Termin für das Erntedankfest vom 18.09.2021 auf den 02.10.2021 verlegt wird.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

**zu 6.4 Besserer Schutz von Straßenbegleitgrün
Vorlage: 21/SVV/0830
Ortsvorsteher S. Matz**

Herr Matz bringt den Antrag ein.
Nach einer kurzen Diskussion wird dieser zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für einen besseren Schutz des Straßenbegleitgrüns der öffentlichen Straßen Sorge zu tragen und es insbesondere vor Beschädigung und Zerstörung durch befahrende und parkende Fahrzeuge zu schützen. Hierfür sind alle dafür notwendigen bzw. zweckdienlichen Regelungsmöglichkeiten der Landeshauptstadt Potsdam zu prüfen und abzuwägen. Dementsprechend sollen vor allem die Regelungsmöglichkeiten in der Satzung über die Benutzung öffentlicher Grünflächen der Landeshauptstadt Potsdam (Grünflächensatzung) geprüft werden. Ebenfalls ist in Rückgriff auf die Erfahrungen der Mitarbeitenden des Ordnungsamtes eine hinreichende Sanktionierung bei Verstößen vorzusehen.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Februar 2022 ein Zwischenbericht und bis zum Juni 2022 ein entsprechender Beschlussvorschlag vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.5 Prüfung verkehrsberuhigter Geschäftsbereich Am Upstallgraben
Vorlage: 21/SVV/0831
Ortsvorsteher S. Matz

Herr Matz bringt den Antrag ein.

Nach einer kurzen Verständigung zur Definition „verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“, wird dieser zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob für das Wohngebiet Am Upstallgraben (südlicher Teilbereich des Bebauungsplanes F 3 „Am Upstallgraben“) ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit einer Zonen-Geschwindigkeitsbeschränkung von weniger als 30 km/h angeordnet werden kann.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Herr Matz informiert über folgende Themen:

Zu folgenden Beschlüssen des Ortsbeirates liegen Stellungnahmen der Verwaltung vor:

- 21/SVV/0699 – Flächen für Abfallentsorgung / Wegeverbindung / Parkflächen

- 21/SVV/0700 – Verkehrskonzept für Marquardter Straße zwischen Kita Fahrländer Landmäuse und Gewerbegebiet an der Marquardter Straße
- 21/SVV/0704 – Pflege Öffentliche Parkplätze in der von-Stechow-Straße
- 21/SVV/0705 – Nutzung des Fahrländer Sees für einen schwimmenden Solarpark
- 21/SVV/0707 – Prüfantrag Spielplatz für Kinder von 12-18 Jahren in Fahrland

In der sich anschließenden Diskussion wird u.a. darauf verwiesen, dass

- der in der DS 21/SVV/0700 angesprochene Radweg in den anstehenden Haushaltsberatungen thematisiert werden müsse. Ziel müsse sein, mit den Planungen zu beginnen.
- darüber hinaus sei geplant, einen Antrag einzureichen und somit den Oberbürgermeister zu bitten, die für den Radschnellweg in Krampnitz geplanten finanziellen Mittel für die Steigerung der Mobilität in Fahrland einzustellen.
- es Planungen geben soll, den Standort der Mitfahrbank zu verändern. Rücksprachen mit dem Kommunalen Immobilien Service sollen Aufschluss über eventuell beabsichtigte Änderungen bei den Eigentumsverhältnissen und einem damit verbundenen Standortwechsel geben.
- die Einmündung des neuen Schulweges in die Döberitzer Straße nicht optimal sei. Die verkehrstechnischen Anforderungen an den Schulweg müssen erhöht werden. Dies werde auch Thema bei der Ortsteilbefahrung sein.

Im Rahmen des geplanten Workshops bezüglich der Einbeziehung der Ortsbeiräte in die kommunale Arbeit, ist ein Runder Tisch geplant. In dem Zusammenhang sind Interviews mit einem Professor des Kommunalwissenschaftlichen Instituts Potsdam und den Ortsvorstehern vorgesehen.

Ziel sei, ein Konzept für ein Werkstattverfahren zu Erarbeitung eines Leitfadens zu erarbeiten. Der Ortsvorsteher werde vorschlagen, das Konzept der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die im Gewerbegebiet Ketziner Straße vorgebrachten Beschwerden wegen nächtlicher Ruhestörung, konnten im Rahmen eines Gespräches positiv geklärt werden.

Die Ausschreibung für die geplante neue Internetpräsentation des Ortsteils ist erfolgt. Es ist vorgesehen, die Kosten für die Betreuung der Websites solidarisch auf alle Ortsteile aufzuteilen. Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung würde der Anteil des Ortsteiles Fahrland an den jährlichen Kosten ca. 2,5 T € betragen. Der Ortsvorsteher wird gebeten, die Ausschreibungsunterlagen sowie den Vertragsentwurf zur Verfügung zu stellen. Herr Matz sagt eine Prüfung zur Weiterleitung der Unterlagen zu und führt darüber hinaus aus, dass der Ortsbeirat für die Pflege der Website verantwortlich ist. Angeboten werden soll ein Veranstaltungskalender, in dem die geplanten Veranstaltungen aller Ortsteile aufgeführt sind.

zu 8 **Sonstiges**

Folgende Themen werden angesprochen:

Aus der Gemeindewaage vor dem alten Spritzenhaus sei die Holzbohlenabdeckung entfernt und durch Bauschutt ersetzt worden. Die Waage sei voll funktionstüchtig gewesen; der Ortsvorsteher wird gebeten zu klären, wer dies veranlasst hat.

Die Eiche vor dem Jugendhaus ist vom Eichenprozessionsspinner befallen. Der Bereich Grünflächen der Stadtverwaltung ist informiert und hat bereits die unteren Äste entnommen.

Die Festwiese ist derzeit auf Grund des Zustandes kaum nutzbar; die Mähintervalle müssten verändert werden
Herr Päper wird gebeten, im Auftrag des Ortsbeirates in der Stadtverwaltung die Möglichkeiten zu hinterfragen.

Frau Lange informiert über den Sachstand zu den Wappenschildern.
Derzeit fehlen noch 2 Angebote, um den Zuwendungsantrag einzureichen.

Der Ortsvorsteher erläutert in dem Zusammenhang nochmals das Verfahren bei Zuwendungsanträgen.

Auf Nachfrage führt Frau Lange aus, dass die Originalurkunde des Ortsteilwappens vorliegt und nun ein geeigneter Aufbewahrungsort dafür gefunden werden müsse.